

Update

Bettenstation COMPLEXE DE SANTE KOLLO

Stand : 09.03.2010

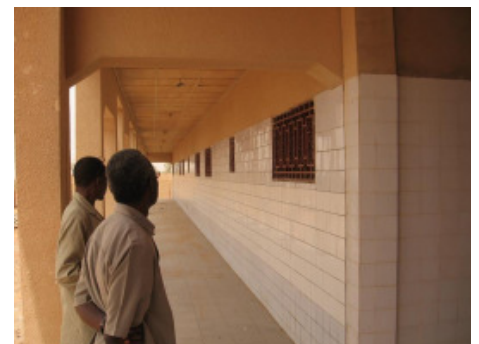
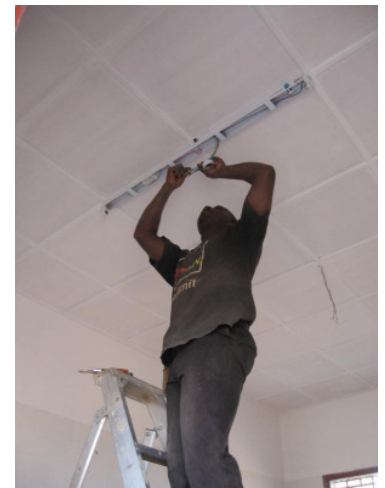
Nachdem im Februar schon große Fortschritte vom Bau der neuen Bettenstation in Kollo gemeldet werden konnten, erreichte uns nun ein erneutes Update aus dem westafrikanischen Staat Niger.

Sebastian Frank flog Anfang März wieder nach Afrika. Er war schon einmal für humedica in Kollo, allerdings ist viel Zeit seither vergangen und es hat sich viel verändert.

Beim ersten Bauabschnitt war er von April bis Juni 2008 der verantwortliche Koordinator vor Ort und hat lediglich den vorläufigen Bauabschluss, nicht aber die Inbetriebnahme der Klinik miterleben können.

Und seit der Eröffnung im Februar 2009 ist einiges geleistet worden im humedica Krankenhaus: Die 12-köpfige Krankenhausmannschaft behandelte in den vergangenen 12 Monaten 13.845 Krankheitsfälle! Momentan werden etwa 60 bis 80 Personen pro Tag im Krankenhaus ambulant versorgt. Überwiegend zählen Kinder unter fünf Jahren zu den Hauptpatienten (48%). Malaria stellt dabei die Hauptbeschwerde der Patienten dar, ein Zustand, der leider auch die extrem hohe Kindersterblichkeitsrate in Niger (25% Im Jahr 2005!) erklärt.

Die Anzahl der Patienten in der humedica Klinik ist steigend, denn mittlerweile hat sich der gute Ruf des Krankenhauses herumgesprochen und die Leute kommen von immer weiters weg, um sich im in Kollo behandeln zu lassen. Teilweise nehmen die Mütter mit ihren kleinen Kindern über drei Stunden (eine Wegstrecke) Fußweg zum Krankenhaus auf sich, um ihre Kinder behandeln zu lassen. Und das in der sengenden Hitze Afrikas, die nun nach den kühleren Wintermonaten voll einsetzt. Auch der humedica Koordinator kriegt dies am vollem Leibe zu spüren: „Zurück im Niger war die erste Tätigkeit, meine Fleecejacke auszuziehen und sie sachgerecht im Schrank bis zu meiner Abreise aus dem Niger zu verstauen. Die Temperaturen Anfang März liegen bei etwa 35°C!“ Trotz dieser klimatischen Umstellung konnte er sofort beginnen, seine Aufgaben umzusetzen:



Am Mittwoch, den 03. März 2010 war wie immer der Jour-Fix an der Baustelle. Anwesend neben Mr. Bare und seinen Bauleiter Agada, waren Pastor Yacouba und der gelernte Elektro-Ingenieur aus Deutschland. Bei der routinemäßigen, wöchentlich stattfindenden Baubegehung wurden die neuesten Entwicklungen und Fortschritte protokolliert.

Die Maler- und Fliesenarbeiten befinden sich in der Endphase, im Bereich der Sanitär- und Elektroarbeiten steht die Endmontage aus. Die Waschbecken und Sanitärarmaturen müssen montiert, Lampen, Ventilatoren und Klimageräte angeschlossen werden. Auch die lebenserhaltenden

Sauerstoffleitungen sind bereits verlegt und die Installation der Druckminderer steht nun an.

Mit großem Einsatz wird gerade an der Baufertigstellung gearbeitet. Etwa 85% der Bauarbeiten sind abgeschlossen, die vorläufige Bauabnahme ist auf Ende KW 10 versprochen.

Mit regem Interesse verfolgt das Krankenhauspersonal den Fortschritt der Bauarbeiten. Regelmäßig wird auch seitens der Bevölkerung nachgefragt, wann die Bettenstation eröffnet werden kann.

Mit der stationären Bettenstation kann das Behandlungsangebot des Krankenhauses um weitere wichtige Dienstleistungen erweitert werden.

- Durchführung von Geburten und Entbindungen
- Kleinere chirurgische Eingriffe
- Mehrtätige Intensivbehandlung von schwerkranken Kindern

Durch Ihre Unterstützung und die großzügige Spende der Firma Alpensolar aus Dietmannsried konnte dieses große und zukunftsweisende Projekt im Dezember 2009 angegangen werden und so gut und zügig durchgeführt werden.

Hoffnung ersteht, wo Menschen eine Zukunft geschenkt wird!

Alle Arbeit und finanzielle Mittel, die in dieses Projekt in der Vergangenheit geflossen sind zeigen erste Früchte. Hoffnung, Zukunft und Leben konnten vielen Menschen, die dieses Krankenhaus betraten mit auf den Heimweg gegeben werden. Herzlichen Dank an Sie alle, die sich an diesem Projekt beteiligt haben und durch Ihr Engagement unsere Arbeit ermöglichen und zur Verbesserung der Lebenssituation in Niger beitragen.

